

HANDREICHUNG ZUR STANDORTBESTIMMUNG SCHULJAHRESANFANG KLASSE 2

Zahlraum	bis 100
Art der Durchführung	schriftlich, teilweise mit mündlichen Arbeitsaufträgen
Material	<ul style="list-style-type: none"> • SOB „Schuljahresanfang Klasse 2“ • Ggf. unterschiedlich farbige Stifte

Inhalt und Ziel der Standortbestimmung (SOB)

In dieser Standortbestimmung werden die zentralen Inhalte der Klasse 1 abgefragt (Zählen, Zahlverständnis, Operationsverständnis der Addition und Subtraktion im ZR bis 20). Gleichzeitig werden Inhalte aus dem erweiterten Zahlraum bis 100 abgefragt. Dabei ist sowohl der Umgang auf symbolischer Ebene aber auch die Fähigkeit, zwischen verschiedenen Darstellungen zu wechseln, zentral.

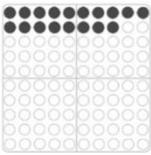
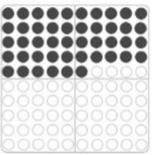
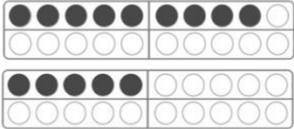
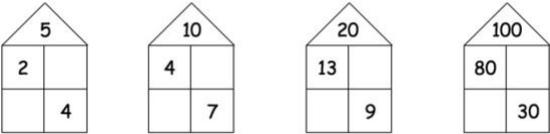
Somit besteht das Ziel darin, am Schuljahresanfang Kompetenzen der bereits behandelten Inhalte zu erfassen, aber auch einen ersten Überblick über die zu behandelnden Inhalte im erweiterten Zahlraum bis 100 zu erhalten.

Aufbau der Standortbestimmung (SOB)

Bei den Aufgaben handelt es sich überwiegend um Aufgaben aus dem Zahlraum bis 20. Aufgaben, die mit einem Sternchen gekennzeichnet sind, sind Aufgaben aus dem Zahlraum bis 100. Sie müssen von den Lernenden noch nicht passend gelöst werden.

Sie können die SOB ggf. für Ihre Lerngruppe oder für einzelne Lernende anpassen, indem Sie die Zahlwerte ändern oder einzelne Aufgaben verschieben bzw. zu einem späteren Zeitpunkt durchführen.

AUFGABEN DER SOB	HINTERGRUND DER AUFGABE																
<p>0.</p>	<p>Flexibel zählen Mündlich gestellte Arbeitsaufträge: „Zähle, so weit du kannst. Zähle ab 25 bzw. *59 vorwärts. Zähle von 20 bzw. *41 rückwärts. Zähle in 2er-/3er-/5er-Schritten.“ Die Aufgabe kann z.B. in einer kurzen Hofpause, im Sitzkreis oder in einer Arbeitsphase durchgeführt werden. Ein wichtiger Aspekt des Zahlverständnisses ist das Beherrschen der Zahlwortreihe sowie das flexible Zählen (vorwärts, rückwärts; von verschiedenen Startpunkten; in Schritten). Ein besonderer Schwerpunkt sollte hier darauf liegen, inwiefern den Kindern die Zehnerübergänge gelingen.</p>																
<p>① Male an.</p> <p>a)</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px;">11</td> <td style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px;">14</td> <td style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px;">13</td> <td style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px;">15</td> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px;">31</td> <td style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px;">22</td> <td style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px;">50</td> <td style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px;">20</td> </tr> </table> <p>b)*</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px;">61</td> <td style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px;">56</td> <td style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px;">65</td> <td style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px;">79</td> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px;">89</td> <td style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px;">100</td> <td style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px;">70</td> <td></td> </tr> </table>	11	14	13	15	31	22	50	20	61	56	65	79	89	100	70		<p>Zahlsymbole identifizieren Mündlich gestellte Arbeitsaufträge: a) „Male die Zahl 13 blau an. Male die Zahl 22 orange an. Male die Zahl 50 grün an.“ b) „Male die Zahl 61 lila an. Male die 79 blau an.“ Eine wichtige Kompetenz ist es, gesprochene Zahlwörter mit der Schreibweise verknüpfen zu können. Vor allem im neuen Zahlraum ist dies zentral, weil die Sprechweise invers zur Schreibweise ist.</p>
11	14	13	15														
31	22	50	20														
61	56	65	79														
89	100	70															

<p>② Schreibe die Zahl.</p> <p>a)  _____</p> <p>*b)  _____</p>	<p>Punktfelder und Zahlsymbole vernetzen Ein wichtiger Aspekt des Zahlverständnisses ist es, Zahlen in ihren Darstellungen zu erkennen und Strukturen zu nutzen. Vor allem im erweiterten Zahlraum müssen Strukturen genutzt werden, um Zahlen geschickt zu erkennen.</p>																
<p>③ Schreibe Vorgänger und Nachfolger.</p> <table border="1" data-bbox="268 611 721 786"> <thead> <tr> <th>Vorgänger</th> <th>Zahl</th> <th>Nachfolger</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>14</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>17</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>21</td> <td></td> </tr> <tr> <td>*</td> <td>49</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Vorgänger	Zahl	Nachfolger		14			17			21		*	49		<p>Vorgänger und Nachfolger bestimmen Für den Aufbau eines tragfähigen Zahlverständnisses müssen Zahlen ordinal gedeutet werden können. Hierzu gehört auch, den passenden Vorgänger und Nachfolger zu bestimmen.</p>	
Vorgänger	Zahl	Nachfolger															
	14																
	17																
	21																
*	49																
<p>④ Trage die fehlenden Zahlen ein.</p> <table border="1" data-bbox="172 920 785 954"> <tr> <td>1</td><td></td><td>4</td><td></td><td>7</td><td></td><td>10</td><td>11</td><td></td><td>14</td><td></td><td>16</td><td></td><td>18</td><td></td><td>20</td> </tr> </table>	1		4		7		10	11		14		16		18		20	<p>Zahlen in die Zahlwortreihe einordnen Zum ordinalen Zahlverständnis gehört ebenfalls, Zahlen einen festen Platz in der Zahlwortreihe zuzuweisen. Dabei kann hier eine Orientierung an bereits gegebenen Zahlen stattfinden.</p>
1		4		7		10	11		14		16		18		20		
<p>⑤ Wie viele Plättchen mehr sind es oben?</p>  <p>_____</p>	<p>Bildlich dargestellte Zahlen vergleichen Eine wichtige Grundlage für den Aufbau eines tragfähigen Zahlverständnisses ist es, Zahlen vergleichen zu können. In dieser Aufgabe sollen bildlich dargestellte Mengen verglichen und die Differenz angegeben werden.</p>																
<p>⑥ Wie viele fehlen?</p> 	<p>Mengen zu 5/10/20/100 ergänzen Die Entwicklung eines tragfähigen Teil-Ganzes-Verständnisses ist eine zentrale Voraussetzung für die Entwicklung tragfähiger Operationsvorstellungen und der Einsicht in die Mengenkonzanz. Insbesondere die Zerlegung der 10 bzw. 100 sind wichtig, um Aufgaben geschickt lösen zu können.</p>																
<p>⑦ Rechne aus.</p> <p>a) $4 + 2 = \underline{\quad}$ b) $6 + 9 = \underline{\quad}$ *c) $20 + 4 = \underline{\quad}$ $5 + 3 = \underline{\quad}$ $7 + 6 = \underline{\quad}$ $22 + 8 = \underline{\quad}$ $18 + 2 = \underline{\quad}$ $8 + 7 = \underline{\quad}$ $30 + 20 = \underline{\quad}$</p>	<p>Additionsaufgaben berechnen Damit Kinder in erweiterten Zahlräumen sicher rechnen, sollten sie die Grundaufgaben des kleinen 1+1 beherrschen, da diese Grundlage für das halbschriftliche und schriftliche Rechnen sind. <i>Päckchen a)</i> einfache Aufgaben <i>Päckchen b)</i> schwierige Aufgaben <i>Päckchen c)</i> Aufgaben im erweiterten Zahlraum</p>																
<p>⑧ Rechne aus.</p> <p>a) $5 - 3 = \underline{\quad}$ b) $16 - 9 = \underline{\quad}$ *c) $28 - 8 = \underline{\quad}$ $9 - 4 = \underline{\quad}$ $17 - 8 = \underline{\quad}$ $30 - 4 = \underline{\quad}$ $10 - 6 = \underline{\quad}$ $14 - 6 = \underline{\quad}$ $70 - 20 = \underline{\quad}$</p>	<p>Subtraktionsaufgaben berechnen Damit Kinder in erweiterten Zahlräumen sicher rechnen, sollten sie die Grundaufgaben des kleinen 1-1 beherrschen, da diese Grundlage für das halbschriftliche und schriftliche Rechnen sind. <i>Päckchen a)</i> einfache Aufgaben <i>Päckchen b)</i> schwierige Aufgaben <i>Päckchen c)</i> Aufgaben im erweiterten Zahlraum</p>																

<p>9 Male ein Bild zu der Aufgabe.</p>  <p>4 + 5</p>	<p>Bild zu Additionsaufgabe malen</p> <p>Damit Additionsaufgaben passend gedeutet werden können, ist es notwendig, dass Kinder umfassende Vorstellungen entwickeln. Ein wichtiger Aspekt dabei ist es, Darstellungen zu vernetzen. Hier wird der Wechsel von der symbolischen Darstellung zum Bild gefordert.</p>
<p>10 Male ein Bild zu der Aufgabe.</p>  <p>8 - 3</p>	<p>Bild zu Subtraktionsaufgabe malen</p> <p>Damit Subtraktionsaufgaben passend gedeutet werden können, ist es notwendig, dass Kinder umfassende Vorstellungen entwickeln. Ein wichtiger Aspekt dabei ist es, Darstellungen zu vernetzen. Hier wird der Wechsel von der symbolischen Darstellung zum Bild gefordert.</p>

Hinweise zur Durchführung

- Es gibt verschiedene Einsatzvarianten der SOB
 - Klassenverband (schriftlich): Alle Kinder bearbeiten die SOB zeitgleich im Klassenverband. So können Sie sich schnell einen Überblick über die Lernausgangslage der Kinder machen. Sollte die SOB zu lang sein, können Sie sie in Blöcke aufteilen.
 - Kleingruppen (schriftlich & mündlich): Die SOB wird in Gruppen von drei bis fünf Kindern bearbeitet. So können Sie bei Gelegenheit einzelne Kinder zusätzlich zur Aufgabenbearbeitung mündlich zu ihrem Vorgehen befragen.
 - Einzelarbeit (vorwiegend mündlich): Ein Kind bearbeitet die SOB im Rahmen eines diagnostischen Interviews (z.B. im Teamteaching). So können die Vorgehensweisen und Denkwege individuell erfasst werden.
 - Geben Sie jedem Kind so lange Zeit, wie es für die Bearbeitung aller Aufgaben benötigt, um Rückschlüsse auf die Nutzung der verschiedenen Aufgabenbeziehungen ziehen zu können.
 - Mögliche Hinweise für die Lernenden **vor** der Bearbeitung: „Wir machen jetzt ein paar Aufgaben gemeinsam. Ein paar Aufgaben sind aus der ersten Klasse. Da möchte ich schauen, wie gut du dich noch erinnerst. Wenn du etwas nicht kannst, ist es nicht schlimm. Dann weiß ich, dass wir das nochmal üben müssen. Ein paar Aufgaben sind aus der zweiten Klasse. Die musst du noch gar nicht lösen können, weil das Schuljahr ja gerade erst begonnen hat. Ich möchte aber schauen, welche Aufgaben du trotzdem schon lösen kannst.“
 - Mögliche Hinweise oder Impulse für die Lernenden **während/nach** der Bearbeitung:
 - Geben Sie möglichst wenige inhaltliche Impulse
 - Geben Sie auf Nachfrage Impulse, welche die Kinder zum weiteren Nachdenken anregen: *Aufgabenübergreifend oder bezogen auf einzelne Aufgaben*
- Notieren Sie sich, welche Impulse Sie welchem Kind gegeben haben, um dies bei der Auswertung berücksichtigen zu können.

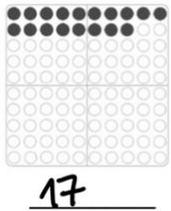
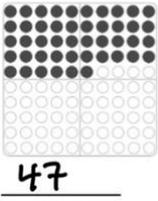
Beobachtungs- und Förderhinweise

Bei den folgenden Hinweisen handelt es sich um Anregungen, welche Ursachen den Beobachtungen und typischen Fehlern in der SOB möglicherweise zugrunde liegen können. Bei der Planung der Förderung sollte berücksichtigt werden, dass die Kinder durch vielfältige Übungen sowie den Austausch untereinander tragfähige Vorstellungen entwickeln können.

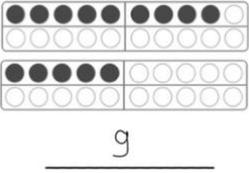
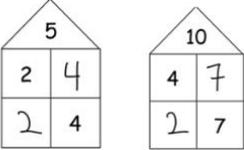
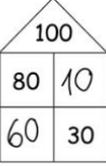
HANDREICHUNG ZUR STANDORTBESTIMMUNG SCHULJAHRESANFANG KLASSE 2

BEOBACHTUNGEN / INDIKATOREN	MÖGLICHE SCHWIERIGKEITEN / URSACHEN	WEITERFÜHRENDE <i>DIAGNOSE-</i> UND / ODER <i>FÖRDERHINWEISE</i>	
<p>Beim Zählen im Zahlenraum bis 20 treten Fehler auf (Aufgabe 0)</p> <p>z.B. werden Zahlen ausgelassen</p> <p>z.B. beim Zehnerübergang</p> <p>z.B. beim Rückwärtszählen (obwohl Vorwärtszählen gelingt)</p> <p>z.B. wenn der Startpunkt nicht 1 ist</p> <p>z.B. beim Zählen in Schritten</p>	<p>Die Zahlwortreihe ist noch nicht verinnerlicht</p>	Weiterführender Diagnosehinweis	
		<p>PIKAS: ZR 20 – Zahlverständnis – Zählen – SOB Inwiefern gelingt Vorwärts- und Rückwärtszählen?</p>	
	Förderhinweis		
	<p>PIKAS: ZR 20 – Zahlverständnis – Zählen – Handreichung mit Förderhinweisen Förderhinweise zu unterschiedlichen zu unterschiedlichen Schwierigkeiten bzw. Ursachen</p>		
	<p>Die Zahlwortreihe wird noch nicht flexibel beherrscht</p>	Weiterführender Diagnosehinweis	
		<p>PIKAS: ZR 20 – Zahlverständnis – Zählen – SOB Inwiefern gelingt flexibles Zählen (z.B. von unterschiedlichen Startpunkten, rückwärts, in Schritten)</p>	
Förderhinweis			
<p>PIKAS: ZR 20 – Zahlverständnis – Zählen – Handreichung mit Förderhinweisen Förderhinweise zu unterschiedlichen zu unterschiedlichen Schwierigkeiten bzw. Ursachen</p>			
<p>Beim Zählen im Zahlenraum bis 100 treten Fehler auf (Aufgabe 0)</p> <p>z.B. werden Schnapszahlen ausgelassen</p> <p>z.B. beim Zehnerübergang</p>	<p>Die Struktur kann nicht auf den erweiterten Zahlraum übertragen werden</p>	Förderhinweis	
		<p>Keine gezielte Förderung notwendig → Sollte in der weiteren Unterrichtsplanung berücksichtigt werden</p>	
<p>Zahlen werden nicht passend angemalt (Aufgabe 1)</p> <p>z.B. „Male die Zahl 13 blau an. Male die Zahl 22 orange an. Male die Zahl 50 grün an.“</p> <p><small>Male an.</small></p> <p><small>a)</small> </p>	<p>Die gehörten Zahlwörter können nicht in Verbindung mit der symbolischen Darstellung gebracht werden</p>	Förderhinweis	
		<p>PIKAS: Unterricht – Zahlen und Operationen – ZR bis 20 – Zählen – Exemplarisches Unterrichtsmaterial – Material für die Lernenden <i>Interaktive Übung „Zahlwort – Zahl mit Zwanzigerfeld“</i> Gesprochene Zahlen der symbolischen Darstellung zuordnen. Anschließend wird die Zahl im Zwanzigerfeld dargestellt angezeigt. <i>Interaktive Übung „Zahlwort – Zahl mit Würfelmaterial“</i> Gesprochene Zahlen der symbolischen Darstellung zuordnen. Anschließend wird die Zahl mit Würfelbild dargestellt angezeigt.</p>	

HANDREICHUNG ZUR STANDORTBESTIMMUNG SCHULJAHRESANFANG KLASSE 2

<p>z.B. Zahlen aus dem Zahlraum bis 100 werden nicht passend angemalt (Aufgabe 1*)</p>  <p>z.B. wird die 56 anstatt der 65 markiert.</p>	<p>Inverse Sprechweise der Zahlen kann nicht auf den erweiterten Zahlraum übertragen werden</p>	<p style="text-align: center;">Förderhinweis</p> <p>Keine gezielte Förderung notwendig → Sollte in der weiteren Unterrichtsplanung berücksichtigt werden (Struktur der Zehner und Einer sowie die Sprechweise thematisieren, z.B. PIKAS-Wortspeicher nutzen)</p>															
<p>Die 18 wird nicht passend eingetragen (Aufgabe 2)</p> <p>z.B.</p> <p>a)</p> 	<p>Strukturen der Zahldarstellung werden nicht genutzt, z.B. wird gezählt und dabei treten Fehler auf</p>	<p style="text-align: center;">Weiterführender Diagnosehinweis</p> <p>PIKAS: ZR 20 – Zahlverständnis – Zahlen darstellen – SOB Inwiefern gelingt es, zwischen verschiedenen Zahldarstellungen zu wechseln bzw. diese einander zuzuordnen?</p>  <p style="text-align: center;">Förderhinweis</p> <p>PIKAS: ZR 20 – Zahlverständnis – Zahlen darstellen – Handreichung mit Förderhinweisen Förderhinweise zu unterschiedlichen zu unterschiedlichen Schwierigkeiten bzw. Ursachen</p> 															
<p>Die 46 wird nicht passend eingetragen (Aufgabe 2*)</p> <p>z.B.</p> <p>*b)</p> 	<p>Die Struktur der Zahldarstellung kann nicht auf den erweiterten Zahlraum übertragen werden</p>	<p style="text-align: center;">Förderhinweis</p> <p>Keine gezielte Förderung notwendig → Sollte in der weiteren Unterrichtsplanung berücksichtigt werden</p>															
<p>Vorgänger/Nachfolger bzw. fehlende Zahlen in der Zahlreihe werden nicht passend bestimmt (Aufgabe 3 und 4)</p> <p>z.B.</p> <table border="1" data-bbox="105 1713 400 1774"> <tr> <td>14</td> <td>13</td> <td>16</td> <td>17</td> <td>18</td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="105 1794 400 1868"> <thead> <tr> <th>Vorgänger</th> <th>Zahl</th> <th>Nachfolger</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>12</td> <td>14</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>18</td> <td>17</td> <td>15</td> </tr> </tbody> </table>	14	13	16	17	18	Vorgänger	Zahl	Nachfolger	12	14	15	18	17	15	<p>Das ordinale Zahlverständnis ist noch nicht hinreichend ausgeprägt</p>	<p style="text-align: center;">Weiterführender Diagnosehinweis</p> <p>PIKAS: ZR 20 – Zahlverständnis – Zahlen ordnen – SOB Inwiefern gelingt es, Zahlen zu ordnen?</p>  <p style="text-align: center;">Förderhinweis</p> <p>PIKAS: ZR 20 – Zahlverständnis – Zahlen ordnen – Handreichung mit Förderhinweisen Förderhinweise zu unterschiedlichen zu unterschiedlichen Schwierigkeiten bzw. Ursachen</p> 	
14	13	16	17	18													
Vorgänger	Zahl	Nachfolger															
12	14	15															
18	17	15															

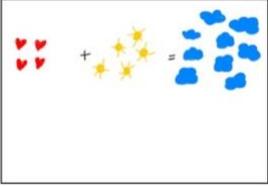
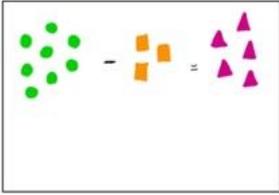
HANDREICHUNG ZUR STANDORTBESTIMMUNG SCHULJAHRESANFANG KLASSE 2

<p>Vorgänger und Nachfolger der 49 werden nicht passend bestimmt (Aufgabe 3*)</p>	<p>Die Struktur des dezimalen Stellenwertsystems kann noch nicht auf den erweiterten Zahlraum übertragen werden</p>	Förderhinweis	
<p>Differenz von zwei Mengen wird nicht passend bestimmt (Aufgabe 5)</p> <p>z.B. wird 9 als größere Menge als die Differenz angegeben (Überlagerungsfehler)</p> 		Weiterführender Diagnosehinweis	
<p>„mehr“ wird nicht mit einer Differenz in Verbindung gebracht</p>		Förderhinweis	
<p>Zahlen im ZR 20 werden nicht passend zerlegt (Aufgabe 6)</p> <p>z.B.</p> 	<p>Es können keine Zerlegungen vorgenommen werden</p> <p>Das Format ist nicht bekannt</p>	Weiterführender Diagnosehinweis	
<p>Die Aufgabe wird nicht verstanden</p>		Förderhinweis	
<p>100 wird nicht passend zerlegt (Aufgabe 6*)</p> <p>z.B.</p> 	<p>Die Struktur kann nicht auf den erweiterten Zahlraum übertragen werden</p>	Förderhinweis	
<p>Es treten Fehler bei Additionsaufgaben auf (Aufgabe 7a)</p>		Weiterführender Diagnosehinweis	
		<p>PIKAS: ZR 20 – Addition – Addition im Kopf – SOB Inwiefern werden einfache Aufgaben beherrscht?</p>	

HANDREICHUNG ZUR STANDORTBESTIMMUNG
SCHULJAHRESANFANG KLASSE 2

		Förderhinweis	
		PIKAS: ZR 20 – Addition – Addition im Kopf – Handreichung mit Förderhinweisen Förderhinweise zu unterschiedlichen zu unterschiedlichen Schwierigkeiten bzw. Ursachen	
Es treten Fehler bei schwierigen Additionsaufgaben auf (Aufgabe 7b)	Strategien können nicht genutzt werden, um schwierige Additionsaufgaben zu lösen	Weiterführender Diagnosehinweis	
		PIKAS: ZR 20 – Addition – Geschickte Addition – SOB Inwiefern können Strategien genutzt werden?	
		Förderhinweis	
		PIKAS: ZR 20 – Addition – Geschickte Addition – Handreichung mit Förderhinweisen Förderhinweise zu unterschiedlichen zu unterschiedlichen Schwierigkeiten bzw. Ursachen	
Es treten Fehler bei Additionsaufgaben im erweiterten Zahlraum auf (Aufgabe 7c*)	Strukturen können nicht in den erweiterten Zahlraum übertragen werden	Förderhinweis	
		Keine gezielte Förderung notwendig → Sollte in der weiteren Unterrichtsplanung berücksichtigt werden	
Es treten Fehler bei einfachen Subtraktionsaufgaben auf (Aufgabe 8a)	Einfache Aufgaben sind noch nicht automatisiert	Weiterführender Diagnosehinweis	
		PIKAS: ZR 20 – Subtraktion – Subtraktion im Kopf – SOB Inwiefern werden einfache Aufgaben beherrscht?	
		Förderhinweis	
		PIKAS: ZR 20 – Subtraktion – Subtraktion im Kopf – Handreichung mit Förderhinweisen Förderhinweise zu unterschiedlichen zu unterschiedlichen Schwierigkeiten bzw. Ursachen	
Es treten Fehler bei schwierigen Subtraktionsaufgaben auf (Aufgabe 8b)	Strategien können nicht genutzt werden, um schwierige Subtraktionsaufgaben zu lösen	Weiterführender Diagnosehinweis	
		PIKAS: ZR 20 – Subtraktion – Geschickte Subtraktion – SOB Inwiefern können Strategien genutzt werden?	
		Förderhinweis	
		PIKAS: ZR 20 – Subtraktion – Geschickte Subtraktion – Handreichung mit Förderhinweisen Förderhinweise zu unterschiedlichen zu unterschiedlichen Schwierigkeiten bzw. Ursachen	
Es treten Fehler bei Subtraktionsaufgaben im erweiterten Zahlraum auf (Aufgabe 8c*)	Strukturen können nicht in den erweiterten Zahlraum übertragen werden	Förderhinweis	
		Keine gezielte Förderung notwendig → Sollte in der weiteren Unterrichtsplanung berücksichtigt werden	

HANDREICHUNG ZUR STANDORTBESTIMMUNG SCHULJAHRESANFANG KLASSE 2

<p>Es wird kein passendes Bild zur Additionsaufgabe gemalt (Aufgabe 9)</p> <p>z.B. wird jedes Element des Terms bildlich dargestellt</p> 	<p>Das Verständnis der Addition ist noch nicht ausgeprägt</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2" data-bbox="727 259 1474 297">Weiterführender Diagnosehinweis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="727 297 1331 461"> PIKAS: ZR 20 – Addition – Addition verstehen – SOB Inwiefern wurde ein Verständnis für die Addition entwickelt? </td> <td data-bbox="1331 297 1474 461">  </td> </tr> <tr> <th colspan="2" data-bbox="727 461 1474 517">Förderhinweis</th> </tr> <tr> <td data-bbox="727 517 1331 723"> PIKAS: ZR 20 – Addition – Addition verstehen – Handreichung mit Förderhinweisen Förderhinweise zu unterschiedlichen zu unterschiedlichen Schwierigkeiten bzw. Ursachen </td> <td data-bbox="1331 517 1474 723">  </td> </tr> </tbody> </table>	Weiterführender Diagnosehinweis		PIKAS: ZR 20 – Addition – Addition verstehen – SOB Inwiefern wurde ein Verständnis für die Addition entwickelt?		Förderhinweis		PIKAS: ZR 20 – Addition – Addition verstehen – Handreichung mit Förderhinweisen Förderhinweise zu unterschiedlichen zu unterschiedlichen Schwierigkeiten bzw. Ursachen			
Weiterführender Diagnosehinweis												
PIKAS: ZR 20 – Addition – Addition verstehen – SOB Inwiefern wurde ein Verständnis für die Addition entwickelt?												
Förderhinweis												
PIKAS: ZR 20 – Addition – Addition verstehen – Handreichung mit Förderhinweisen Förderhinweise zu unterschiedlichen zu unterschiedlichen Schwierigkeiten bzw. Ursachen												
<p>Es wird kein passendes Bild zur Subtraktionsaufgabe gemalt (Aufgabe 10)</p> <p>z.B. werden Subtrahend und Minuend bildlich dargestellt</p> 	<p>Das Verständnis der Subtraktion ist noch nicht ausgeprägt</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2" data-bbox="727 734 1474 772">Weiterführender Diagnosehinweis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="727 772 1331 936"> PIKAS: ZR 20 – Subtraktion – Subtraktion verstehen – SOB Inwiefern wurde ein Verständnis für die Addition entwickelt? </td> <td data-bbox="1331 772 1474 936">  </td> </tr> <tr> <th colspan="2" data-bbox="727 936 1474 992">Förderhinweis</th> </tr> <tr> <td data-bbox="727 992 1331 1256"> PIKAS: ZR 20 – Subtraktion – Subtraktion verstehen – Handreichung mit Förderhinweisen Förderhinweise zu unterschiedlichen zu unterschiedlichen Schwierigkeiten bzw. Ursachen </td> <td data-bbox="1331 992 1474 1256">  </td> </tr> </tbody> </table>	Weiterführender Diagnosehinweis		PIKAS: ZR 20 – Subtraktion – Subtraktion verstehen – SOB Inwiefern wurde ein Verständnis für die Addition entwickelt?		Förderhinweis		PIKAS: ZR 20 – Subtraktion – Subtraktion verstehen – Handreichung mit Förderhinweisen Förderhinweise zu unterschiedlichen zu unterschiedlichen Schwierigkeiten bzw. Ursachen			
Weiterführender Diagnosehinweis												
PIKAS: ZR 20 – Subtraktion – Subtraktion verstehen – SOB Inwiefern wurde ein Verständnis für die Addition entwickelt?												
Förderhinweis												
PIKAS: ZR 20 – Subtraktion – Subtraktion verstehen – Handreichung mit Förderhinweisen Förderhinweise zu unterschiedlichen zu unterschiedlichen Schwierigkeiten bzw. Ursachen												
<p>Selbsteinschätzung und Aufgabenbearbeitung widersprechen sich konsequent z.B.</p> 	<p>Die eigenen Fähigkeiten werden über- oder unterschätzt</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2" data-bbox="727 1267 1474 1305">Weiterführender Diagnosehinweis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2" data-bbox="727 1305 1474 1469"> Weicht die Selbsteinschätzung häufig von der tatsächlichen Leistung ab, mit dem Kind ins Gespräch zu kommen und fragen, wie es zur Selbsteinschätzung gekommen ist „Warum schätzt du dich so ein?“ </td> </tr> <tr> <th colspan="2" data-bbox="727 1469 1474 1525">Förderhinweise</th> </tr> <tr> <td colspan="2" data-bbox="727 1525 1474 1608"> Sowohl eine Über- als auch eine Unterschätzung der eigenen Fähigkeiten kann sich langfristig als problematisch erweisen </td> </tr> <tr> <td data-bbox="727 1608 1331 1765"> PIKAS: Selbsteinschätzung Informationen zum Umgang mit den Selbsteinschätzungen der Kinder in Standortbestimmungen allgemein </td> <td data-bbox="1331 1608 1474 1765">  </td> </tr> </tbody> </table>	Weiterführender Diagnosehinweis		Weicht die Selbsteinschätzung häufig von der tatsächlichen Leistung ab, mit dem Kind ins Gespräch zu kommen und fragen, wie es zur Selbsteinschätzung gekommen ist „Warum schätzt du dich so ein?“		Förderhinweise		Sowohl eine Über- als auch eine Unterschätzung der eigenen Fähigkeiten kann sich langfristig als problematisch erweisen		PIKAS: Selbsteinschätzung Informationen zum Umgang mit den Selbsteinschätzungen der Kinder in Standortbestimmungen allgemein	
Weiterführender Diagnosehinweis												
Weicht die Selbsteinschätzung häufig von der tatsächlichen Leistung ab, mit dem Kind ins Gespräch zu kommen und fragen, wie es zur Selbsteinschätzung gekommen ist „Warum schätzt du dich so ein?“												
Förderhinweise												
Sowohl eine Über- als auch eine Unterschätzung der eigenen Fähigkeiten kann sich langfristig als problematisch erweisen												
PIKAS: Selbsteinschätzung Informationen zum Umgang mit den Selbsteinschätzungen der Kinder in Standortbestimmungen allgemein												